

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: [25026 ö UVgO](#)

Bezeichnung des Verfahrens: [Beschaffung eines Personenkraftwagens](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Stadt Troisdorf](#)

Postanschrift

[Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf](#)

Kontaktstelle: [Zentrale Vergabestelle](#)

Telefon-Nummer: [+49 2241900-9286](#)

Telefax-Nummer: [+49 2241900-8080](#)

E-Mail-Adresse: vergabestelle@troisdorf.de

URL: <http://troisdorf.de>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Beschaffung eines Personenkraftwagens

Erfüllungsort

Feuerwehr Troisdorf, Larstraße 2, 53844 Troisdorf

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Produktionsstätte / Auslieferungsstelle des Auftragnehmers

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: Unmittelbar nach Auftragserteilung Ende: Spätestens nach Ablauf der von Ihnen verbindlich angebotenen Lieferzeit. Im Leistungsverzeichnis ist eine verbindliche Lieferzeit vorzugeben. Die anzugebende verbindliche Lieferzeit bezieht sich auf die fertig auszuliefernden Fahrzeuge inklusive aller im Leistungsverzeichnis aufgeführter Leistungen und ist in Kalenderwochen anzugeben. Bei Nichteinhaltung dieser Lieferzeit für die Bereitstellung der Leistung vertritt der Auftragnehmer - nach vorheriger Fristsetzung und ohne Nachweis eines Schadens durch den Auftraggeber - pro vollendete Kalenderwoche 0,5 % des vereinbarten Preises der ausstehenden Leistung bis zum Höchstbetrag von 8,0 % des vereinbarten Preises. Die Berechnung der Vertragsstrafen wird dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung gegen fällige Zahlungsansprüche des Auftragnehmers berechtigt. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt.

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY8DS35/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

Anschrift der Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

15.04.2025 09:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

14.05.2025

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Vom Unternehmen sind mit Angebotsabgabe vorzulegen: -Eigenerklärung zur Eignung, Formular 124_LD.

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Vom Unternehmen sind mit Angebotsabgabe vorzulegen: -Eigenerklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (siehe Formular Eigenerklärung zur Eignung 124_LD).

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Vom Unternehmen sind mit Angebotsabgabe vorzulegen: - Angabe der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers, Formular 124_LD. - Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Sonstige

Vom Unternehmen sind mit Angebotsabgabe vorzulegen: - das Angebotsschreiben, Formular 324, - das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis nebst Angabe der Lieferzeit in Pos. 97 und der Entfernung zur nächsten Servicestelle in Pos. 98, - bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531, - bei Unteraufträgen/Eignungsleihe - Erklärung Bieter Unteraufträge/Eignungsleihe, Formular 532 und - bei Eignungsleihe zusätzlich unterschriebene Verpflichtungserklärung Dritter Unteraufträge/Eignungsleihe, Formular 533 - Eigenerklärung MiLoG, Formular 522 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521, - Angabe des angebotenen Fahrzeuges in Pos.1 des Leistungsverzeichnisses, - Vorgabe eines Leitfabrikates mit dem Zusatz "oder gleichwertig" bei Pos. 6, 7, 39, 43, 45, 48, 49, 50, - Produktneutrale Angabe in Pos. 9 des Leistungsverzeichnisses. Vom Unternehmen sind nach Angebotsabgabe auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - aktueller Nachweis der Berufsgenossenschaft (Unbedenklichkeitsbescheinigung) - aktueller Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung - ggf. Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung - ggf. Erklärung und Nachweise

zur Eignung Dritter/Nachunternehmer/Unterauftragnehmer - ggf. Produktdatenblätter zu den Produktangaben des Bieters. Vom Unternehmen sind nach Auftragserteilung vorzulegen: -Fremdfirmenanweisung.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	30%
Lieferzeit	60%
Entfernung zur Servicestelle	10 %

Weitere Informationen zu den Kriterien:

Es wird auf die Anlage "Zuschlagskriterien Bewertungstabelle" verwiesen.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Eine Beantwortung von Bewerberfragen kann nur gewährleistet werden, sofern diese 5 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden. Unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> (bei Vergabesatellit Rheinland) finden Sie weitere Informationen zum Verfahren. Die Vergabeunterlagen können dort kostenlos eingesehen und heruntergeladen werden. Bewerberanfragen sowie die Beantwortung durch die Vergabestelle werden ebenfalls über dieses Portal abgewickelt.

Bekanntmachungs-ID: CXPTY8DS35